

## Raffi Kalenderian –

7 November 2014 – 17 Januar 2015

Eröffnung: Freitag, 7 November, 7 – 9 pm



Brook, 2014  
Öl und Buntstift auf Papier  
51 x 35,5 cm

Die Buchmann Galerie freut sich, die zweite Einzelausstellung mit Raffi Kalenderian (U.S.A., \*1981, lebt in Los Angeles) anzukündigen, die sich jetzt dem zeichnerischen Werk des Künstlers widmet.

Für Raffi Kalenderian sind Arbeiten auf Papier oder Zeichnungen, wie er sie unabhängig von der Technik bezeichnet, ein eigenständiges Medium. Sie sind den Gemälden teilweise zeitlich vorangestellt und dadurch Quellen für Bilderfindungen, oder sie begleiten sie. Andere Zeichnungen greifen frühere Motive und Kompositionen nochmals auf und variieren sie. Kalenderian verwebt Zeichnung und Malerei sehr eng miteinander, um in dieser Wechselbeziehung immer wieder neue Bedeutungen zu finden.

Die Portrait Zeichnungen entstehen entweder direkt vom Modell oder basieren auf Fotografien und Kompositionen früherer Gemälde. Das Besondere an den Arbeiten ist, dass sie über eine rasche Entwurfsskizze, etwa für ein Gemälde, hinaus bearbeitet sind. Zu sehen ist dies an den teilweise intensiv ausgearbeiteten Details oder an den verschiedenen eingesetzten Mitteln. Der Bleistift wird genauso wie der Buntstift oder der feine Pinsel verwendet.

Die soziale Interaktion zwischen dem Maler und seinem Modell in der Porträtsitzung lässt in der Zeichnung einen fließenden Übergang entstehen zwischen der physischen und der psychischen Welt der dargestellten Person und der Wahrnehmung des Künstlers. Raffi Kalenderian überträgt die Arbeit mit dem Modell im Atelier, eine Mischung aus Inszenierung, Zufall und Spontaneität, in eine eigene künstlerische Formerfindung. Dieses mehrschichtige Verschmelzen zwischen Künstler und Modell macht eine der besonderen Qualitäten dieser Zeichnungen aus.

Kalenderian zeigt seine Personen beispielsweise gleichzeitig in verschiedenen Posen auf derselben Zeichnung. Mit diesem kompositionellen Kunstgriff gelingt es, unterschiedliche Gefühlszustände in einem Werk zu verbinden und zugleich eine Art von zeitlicher Abfolge in die Zeichnung zu bringen. Das Motiv des Doppelgängers mag dabei durchaus auch auf verschiedene Persönlichkeitsebenen des Dargestellten oder auf das Wechselverhältnis zwischen dem Zeichner und seinem Modell verweisen.

Immer wieder schafft Raffi Kalenderian in seinen Arbeiten eine Atmosphäre der Isolation und Verinnerlichung, wo seine Figuren in äußerster Konzentration zu sein scheinen. Interessant ist die Bedeutung, die Raffi Kalenderian den Alltagsgegenständen wie gemusterten Teppichen, Vorhängen, Decken oder Möbeln in seinen Kompositionen zukommen lässt. Sie eröffnen einen faszinierenden Zugang zu einer abstrakteren Bedeutungsebene der Werke.

Für weitere Informationen zum Künstler und für Bildmaterial der ausgestellten Werke können Sie sich gerne jederzeit mit der Galerie in Verbindung setzen.